üba Magazin

Ausbildung 24/25

üba

Verband Druck+Medien
AKADEMIE BAYERN

Wer oder was ist die üba?

Wir fragen ChatGPT!

Hey ChatGPT, kannst du mir erzählen, wer oder was die üba vom Verband Druck und Medien Bayern ist?

Die üba (Überbetriebliche Ausbildung) des Verbands Druck und Medien Bayern (VDMB) ist ein zentrales Ausbildungsangebot, das darauf abzielt, die Qualifizierung von Auszubildenden in der Druck- und Medienbranche zu unterstützen. Dieses Ausbildungsmodell existiert bereits seit über 50 Jahren und bietet eine Kombination aus theoretischen Schulungen und praktischen Kursen, die speziell auf die Bedürfnisse von Auszubildenden in Berufen wie Medientechnologe, Mediengestalter oder Drucktechniker zugeschnitten sind.

Die üba fungiert als Ergänzung zur Ausbildung in den Betrieben und Berufsschulen. Sie bietet spezialisierte Kurse und Schulungen, die in vielen Betrieben als wesentlicher Bestandteil der Ausbildung angesehen werden. Durch die Teilnahme an üba-Kursen haben Auszubildende die Möglichkeit, sich mit anderen Azubis auszutauschen und von erfahrenen Fachleuten zu lernen. Dies fördert nicht nur die Fachkompetenz, sondern auch die Vernetzung innerhalb der Branche.

Ein Schwerpunkt der üba liegt auf der Vorbereitung der Auszubildenden auf Prüfungen, wobei sowohl theoretische als auch praktische Inhalte vertieft werden. Der Verband unterhält hierfür eigene Einrichtungen mit modernem Maschinenpark, um praxisnahes Lernen zu ermöglichen.

Sehr gut, vielen Dank! Wenn du das als Bild generieren müsstest, wie würde das Bild aussehen? Zeige mir das Bild, bitte.

Den besten Azubis der Welt ...

... begegnen wir Jahr für Jahr bei den zahlreichen üba-Kursen, bei Prüfungen und insbesondere zuletzt bei der Bayerischen Meisterschaft. Doch sicher kennen Sie das: Jede und jeder von uns hat gewisse Vorurteile gegenüber nachfolgenden Generationen. Die Gen Z wird beispielsweise gerne als faul, nur an Freizeit interessiert und als handy- und internetsüchtig tituliert. Geschweige denn, dass ihre Vertreter*innen noch vollständige Sätze bilden könnten. Wer allerdings täglich mit jungen Menschen in engem Kontakt steht, kann diese pauschalen Vorurteile nicht lange aufrechterhalten. Im Gegenteil! In unserer täglichen Arbeit treffen wir immer wieder auf hoch motivierte, engagierte, talentierte und wissbegierige Auszubildende. Unsere Branche kann zu Recht stolz sein auf ihren Nachwuchs!

Doch was unterscheidet diese Azubis von weniger motivierten Altersgenoss*innen? Unsere Erfahrung zeigt: Je mehr Wertschätzung und Engagement wir den Nachwuchskräften entgegenbringen, desto mehr kommt auch von ihnen zurück. Ausbildende, Berufsschullehrer*innen und Kolleg*innen sind hier gleichermaßen gefordert: Es liegt an ihnen, diese Erkenntnis in den Berufs- und Schulalltag zu übersetzen. Und dabei auch traditionelle Ansätze zu überdenken. Denn Azubis wollen heutzutage möglichst eng in alle relevanten Prozesse eingebunden und ernstgenommen werden. Nur wenn wir die Erwartungen, die wir an die jungen Menschen stellen, selbst erfüllen und uns nicht auf unseren Vorurteilen ausruhen, können wir die junge Generation für unsere Branche und unsere Betriebe gewinnen!

Diesem Anspruch fühlt sich der VDMB verpflichtet und unterstützt Sie bei der praktischen Umsetzung bestmöglich. So auch mit den üba-Kursen, die seit über 50 Jahren für Abwechslung im Ausbildungsalltag sorgen, den Austausch der Azubis untereinander fördern und konzentriert praxisnahes Wissen vermitteln. Als VDMB-Mitglied profitieren Sie darüber hinaus von unserem umfassenden Erfahrungsschatz in Sachen Ausbildung. Gerne unterstützen wir Sie dabei, diese in Ihrem Betrieb zu optimieren und noch attraktiver zu gestalten. Denn nur über eine großartige und abwechslungsreiche Ausbildung gewinnen Sie in Zukunft neue Bewerber*innen und bieten Ihren Azubis in Ihrem Betrieb als starke Fachkräfte ein berufliches Zuhause.

In diesem Sinne: Auf einen spannenden Start in das neue Ausbildungsjahr – wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Christoph Görke (l.) und Reinhold Rill, Leiter Verband Druck und Medien Akademie Bayern und Trainer der üba

Inhalt

KI in der Ausbildung 4

Bayerische Meisterschaft 2024 6

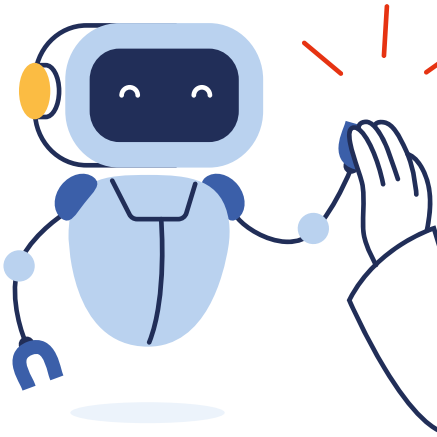
Kursangebot 13

Kurzmeldungen 35

Vor- und Nachteile der verkürzten Ausbildung 38

Wie soziale Medien die Ausbildung bereichern 40

Terminübersicht 43

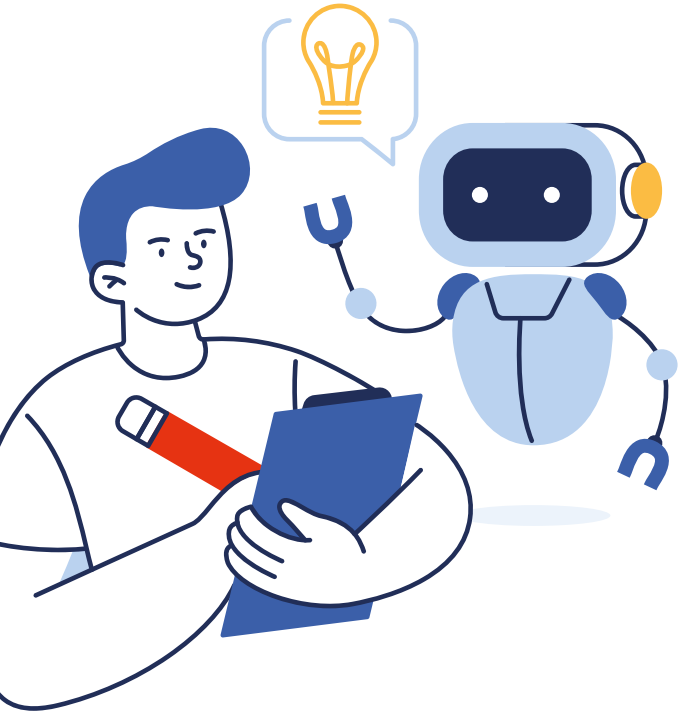


KI in der Ausbildung

DIE REVOLUTION DES LERNENS?

Stehen wir an der Schwelle einer neuen Ära in der Ausbildung – einer Ära, in der Künstliche Intelligenz (KI) das Lernen transformiert und neu definiert? In einer Zeit, in der Wissen und Technologie Hand in Hand gehen, bietet KI unendliche Möglichkeiten, die Ausbildung spannender, individueller und effektiver zu gestalten. Auf jeden Fall ein Grund für jeden Ausbildungsbetrieb sich mit Chancen und Möglichkeiten zu beschäftigen.

Ein bedeutender Vorteil von KI in der Ausbildung ist die Möglichkeit, personalisierte Lernpfade zu erstellen. KI analysiert die Lernfortschritte und passt den Ausbildungsplan an die spezifischen Stärken und Schwächen jedes Einzelnen an. Statt eines starren Lehrplans erleben die Lernenden eine maßgeschneiderte Bildung, die ihre Talente fördert und ihre Schwächen gezielt anspricht. Es ist, als hätte jeder Auszubildende einen eigenen, digitalen Mentor, der ihn auf dem Weg zum Erfolg begleitet.



In der dynamischen Welt der Mediengestalter*innen spielt das sofortige Feedback eine zentrale Rolle. KI-gestützte Tools wie Adobe Sensei und Canva bieten genau das: Sie analysieren Arbeiten in Echtzeit, erkennen Fehler und schlagen Verbesserungen vor. Dieses unmittelbare Feedback beschleunigt den Lernprozess und sorgt dafür, dass jeder Schritt in die richtige Richtung geht.

Virtuelle Trainingslandschaft

Ein weiteres faszinierendes Anwendungsfeld von KI sind virtuelle Trainingsumgebungen speziell für Medientechnolog*innen. Diese digitalen Welten ermöglichen es den Auszubildenden, ihre Fähigkeiten in einer sicheren, kontrollierten Umgebung zu entwickeln. Stellen Sie sich vor, Sie könnten komplexe Druckprozesse oder kreative Designaufgaben in einer virtuellen Realität erleben, ohne Material zu verschwenden oder reale Maschinen zu blockieren. Unternehmen wie die Heidelberger Druckmaschinen AG nutzen diese Technologie bereits, um ihren Lernenden praxisnahe Erfahrungen zu bieten, die sonst nur schwer zugänglich wären.

Darüber hinaus revolutionieren KI-gesteuerte Chatbots und virtuelle Tutoren das Lernen. Diese intelligenten Assistenten sind rund um die Uhr verfügbar und können auf jede Frage eine Antwort liefern. Egal, ob es um technische Details, Designprinzipien oder praktische Herausforderungen geht – ChatGPT und ähnliche Tools sind stets zur Stelle,

Was Ausbildende ihren Azubis über KI unbedingt beibringen sollten

Es ist unerlässlich, dass Ausbildende ihren Auszubildenden ein fundiertes Verständnis von KI vermitteln. Dies umfasst:

1. **Grundlagen der KI:** Auszubildende sollten die grundlegenden Konzepte und Funktionsweisen von KI verstehen. Dazu gehören maschinelles Lernen, neuronale Netze und Algorithmen.
2. **Anwendung und Nutzen:** Auszubildende sollten wissen, wie KI in ihrer Branche angewendet wird und welche Vorteile sie bietet. Praktische Beispiele aus der Druckindustrie können hier sehr hilfreich sein.
3. **Kritisches Denken:** Es ist wichtig, dass Auszubildende die Fähigkeit entwickeln, KI-Ergebnisse kritisch zu hinterfragen und nicht blind zu vertrauen. Sie sollten lernen, wann menschliches Urteilsvermögen notwendig ist.
4. **Datenschutz und Ethik:** Die ethischen Implikationen und Datenschutzfragen im Umgang mit KI sollten ebenfalls Teil der Ausbildung sein. Auszubildende müssen verstehen, wie Daten sicher und verantwortungsvoll verwendet werden.
5. **Zukunftsperspektiven:** Schließlich sollten Auszubildende über die zukünftigen Entwicklungen und Trends im Bereich KI informiert werden, um sich auf kommende Herausforderungen und Chancen vorbereiten zu können.

um zu unterstützen. Sie bieten eine Interaktivität und Verfügbarkeit, die herkömmliche Lehrmethoden nicht leisten können.

Kritische Töne zu KI

Doch trotz all dieser Vorteile gibt es auch kritische Stimmen. Einige Experten warnen davor, dass die Abhängigkeit von KI zu einem Verlust wichtiger menschlicher Fähigkeiten führen könnte. Die Gefahr besteht, dass Auszubildende sich zu sehr auf die Technik verlassen und grundlegende Fähigkeiten vernachlässigen. Zudem gibt es Bedenken hinsichtlich der Datenschutz- und Sicherheitsaspekte, da KI-Systeme große Mengen an Daten sammeln und verarbeiten. Umso wichtiger ist es, Daten möglichst sicher und verantwortungsvoll zu verwenden.

Die Druckindustrie hat diese Potenziale erkannt und setzt vermehrt auf KI, um die Ausbildung zu verbessern. Bei Bertelsmann werden personalisierte Lernpfade entwickelt, die sich flexibel an die Fortschritte der Auszubildenden anpassen. Dies garantiert eine maßgeschneiderte Ausbildung, die jedem Lernenden die bestmöglichen Chancen bietet.

Die Integration von KI in die Ausbildung ist mehr als nur ein technischer Fortschritt – sie ist eine Einladung, Bildung neu zu denken. Sie bietet die Möglichkeit, traditionelle Lehrmethoden zu überdenken und innovative Ansätze zu entwickeln, die den Lernprozess inspirieren und motivieren. Ausbilder und Auszubildende in der Druckindustrie und darüber hinaus können gleichermaßen von den Chancen profitieren, die KI bietet. Mit Offenheit und Kreativität können wir eine Bildungslandschaft schaffen, die nicht nur effizienter, sondern auch aufregender und zukunftsorientierter ist. Stehen wir nun vor einer neuen Ära der Ausbildung? Ja, aber das ist einfach nur ein Teil der stetigen Entwicklung, die jeder Ausbildungsbetrieb, besonders in der dynamischen Druckindustrie, seit Jahrzehnten mitmachen darf.

Bayerische Meisterschaft 2024

BAYERNS BESTE PRINT-AZUBIS GEKÜRT

» Der Wettbewerb war eine tolle Erfahrung – alle Azubis sollten daran teilnehmen, wenn sie die Möglichkeit haben!

Ylenia Montana, Auszubildende bei anthrapink GmbH

Der Verband Druck und Medien Bayern hat aus 22 teilnehmenden Azubis die Bayerischen Meister*innen für die Bereiche Drucktechnik und Mediengestaltung ermittelt. Auf dem Siegerpodest ganz oben standen Annika Lassen, Bayerische Meisterin für Mediengestaltung, und Yannick Schobert, Bayerischer Meister für Drucktechnik.

Ende Juli verwandelte sich Aschheim in das Epizentrum der Druck- und Medientechnik, als die Bayerische Meisterschaft in diesen Disziplinen stattfand. Im hochmodernen Leistungszentrum für Grafikdesign und Drucktechnik des Verbandes Druck und Medien Bayern (VDMB) traten 22 ambitionierte Auszubildende in den Disziplinen Mediengestaltung und Drucktechnik gegeneinander an. Die Teilnehmenden mussten ihr Können in anspruchsvollen Teildisziplinen wie Farbmischen, Passerstellen, Bilderfreistellung und Plakatgestaltung unter Beweis stellen. Neben den spannenden Wettkämpfen sorgte ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Unterhaltung. So standen unter anderem eine gesellige Grillfeier und ein inspirierender Besuch bei der Büttenpapierfabrik Gmund auf dem Programm.

Wettkampfstimmung in Aschheim

Drei Tage lang kämpften die Auszubildenden mit vollem Einsatz um die begehrten Spitzenplätze. Gesucht wurden die besten Medientechnolog*innen Druck und Mediengestalter*innen Digital und Print. Yannick Schobert (Aumüller Druck) und Annika Lassen (Rudolph Druck) setzten sich am Ende des Wettbewerbs erfolgreich gegen ihre Mitbewerber durch. Bei den Medientechnolog*innen belegte Noah Blaumoser (Offsetdruckerei Gebr. Betz) den zweiten und Xenia Jobs (Schleunungdruck) den dritten Platz, bei den Mediengestalter*innen Regina Gerlinger (Aumüller Druck) den zweiten und Karin Hauk (Sprintis) den dritten Platz.

Erfahrene Jury und renommierte Unterstützung

Die amtierenden Bayerischen Meister Sophie Dicker (Disziplin Mediengestaltung) und Maxi Glockshuber (Disziplin Drucktechnik) begleiteten den Wettbewerb und waren Teil der Fachjury, die in diesem Jahr die Bayerischen Meister*innen

Bei den Medientechnolog*innen belegte Yannick Schobert den ersten, Noah Blaumoser den zweiten und Xenia Jobs den dritten Platz.

Bei den Mediengestalter*innen belegte Annika Lassen den ersten, Regina Gerlinger den zweiten und Karin Hauk den dritten Platz.

Hier geht's weiter!

kürte. Bei den Medientechnolog*innen gehörten der Jury zudem Mark Fassel (Heidelberger Druckmaschinen), Thomas Hagenhofer (ZFA), Vitali Rosenfeld (Referent für Drucktechnik bei der VDM Akademie Bayern) und Veit Rudolph (Rudolph Druck) an. Bei den Mediengestalter*innen bewerteten außerdem Annika Kaltenthaler (Zeichen & Wunder) und Alexandra Sittenauer (Grafikerin) die Leistungen der Azubis.

Drei Tage voller Herausforderungen

„Diese Meisterschaft bot wieder eine hervorragende Gelegenheit, die herausragenden Fähigkeiten und das Engagement der jungen Talente in der Druck- und Medienbranche zu präsentieren", betonte Holger Busch, Hauptgeschäftsführer des VDMB. „Der Wettbewerb hat einmal mehr unterstrichen, wie attraktiv und vielseitig die Ausbildung in der Druck- und Medienbranche nach wie vor ist. Wir gratulieren den Siegerinnen und Siegern und allen Teilnehmenden zu ihren hervorragenden Leistungen bei der Bayerischen Meisterschaft. Wir bedanken uns bei den Unternehmen, die es ihren besten Auszubildenden ermöglicht haben, ihr Können unter Beweis zu stellen, und bei unseren Sponsoren und Partnern, die die erfolgreiche Durchführung erst ermöglicht haben", so Busch weiter.

Die Jury-Sitzung der Mediengestelter*innen. Von links nach rechts: Alex Sittenauer, Annika Kaltenthaler und Sophie Dicker

» Eine super Veranstaltung! Meine beiden Azubis waren vom Wettbewerb und vom Rahmenprogramm begeistert.

Veit Rudolph, Geschäftsführer
Rudolph Druck

Das waren die Herausforderungen

Die Aufgabe der Mediengestalter*innen:

Passend zur Jahreszeit und dem guten Gefühl, das unsere Veranstaltung verbreiten soll, war auch die Aufgabe der Mediengestalter*innen gewählt:

Ein fiktives Sommerfestival im schönen Aschheim sollte beworben werden. Mit eigenem Maskottchen, mit zweierlei Plakaten und einem Social-Media-Auftritt – Jung und Alt sollten gleichermaßen für die Veranstaltung begeistert werden. Zusätzlich wurden die Teilnehmer*innen mit kleinen Buzzeraufgaben aus dem Konzept gebracht.

Die Aufgabe der Medientechnolog*innen:

Bevor es losging, wurde die Messtechnik der Offset-Druckmaschine deaktiviert und die Maschine auf die Basiseinstellung gestellt. Die Azubis mussten einen Druckbogen im vorgegebenen Zeitrahmen und mit der vorgesehenen Bogenanzahl so perfekt wie möglich drucken. Bewertet wurde der Druckbogen, die Messtechnik und der Passer.

Außerdem mussten zwei Farben nach einem Muster mit der Hand gemischt werden und das Papier vorbereitet bzw. die Papiermenge berechnet werden.

Hier geht's weiter!

Interviews: Drei Fragen an die Gewinner

Yannick Schobert, Medientechnologe Druck

Yannick, du warst Teilnehmer bei der Bayerischen Meisterschaft für Drucktechnik, was hast du von der Veranstaltung erwartet und haben sich deine Erwartungen erfüllt?
Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich ohne Erwartungen zur Bayerischen Druckmeisterschaft gefahren bin und mir auch nicht richtig vorstellen konnte, was mich erwartet. Mein Ziel war es dann einfach, neue Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln, neue Kolleg*innen kennenzulernen und viel Spaß zu haben. Diese Erwartungen haben sich letztendlich auch erfüllt.

Das Teambuilding unter den Medientechnolog*innen hat extrem schnell und gut funktioniert, wie war dein Eindruck von den drei Tagen mit den „neuen" Kolleg*innen?
Mein Eindruck war sehr positiv. Alle Teilnehmenden waren sehr offen und nett. Wir haben uns von Anfang an gleich super verstanden. Ich persönlich finde, dass die ganze Veranstaltung super organisiert und geplant war. Es hat super viel Spaß gemacht und die drei Tage waren total kurzweilig. Alles in allem für mich eine Top-Veranstaltung.

Du bist jetzt der bayerische Meister in einem Ausbildungsberuf, der mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen hat. Warum sollten junge Menschen eine Ausbildung zum Medientechnologen Druck machen?
Es ist eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung mit gutem Gehalt. Man hat die Möglichkeit, an hochtechnisierten Maschinen zu arbeiten. Es gibt sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten, z.B. zum Technischen Fachwirt oder zum Industriemeister Printmedien.

Annika Lassen (Rudolph Druck) und Yannick Schobert (Aumüller Druck) setzten sich am Ende des Wettbewerbs erfolgreich gegen ihre Mitbewerber*innen durch.

Annika Lassen, Mediengestalterin

Annika, du warst Teilnehmerin bei der Bayerischen Meisterschaft für Mediengestaltung, was hast du von der Veranstaltung erwartet und haben sich deine Erwartungen erfüllt?
Um ehrlich zu sein, hatte ich keine wirklichen Erwartungen an die Veranstaltung. Ich bin unvoreingenommen an die zwei Tage herangegangen und wollte einfach mein Können unter Beweis stellen und (viel wichtiger) neue Erfahrungen sammeln, Kontakte knüpfen und außerhalb der gewohnten Arbeitsumgebung kreativ sein können. Ich habe auf eine schöne Zeit gehofft, die mir in guter Erinnerung bleiben würde.

Eure Aufgabe war anspruchsvoll, du hast sie aber außerordentlich gut gemeistert, was war die größte Herausforderung während der zwei Tage?
Die größte Herausforderung für mich war die Zeit. Am Anfang dachte ich noch, dass es ganz einfach werden würde – schließlich hat man auch im Berufsalltag oft mit Zeitdruck und Deadlines zu kämpfen –, aber die Aufgabe war komplexer, als sie auf den ersten Blick schien, und dann wurde es tatsächlich knapp mit der Zeit. Zudem war es Segen und Fluch zugleich, dass wir einen Teil der Aufgabe bereits im Vorfeld erledigen mussten. Dadurch hatte man zwar etwas, woran man sich orientieren konnte, jedoch war man dadurch bereits auf einen Stil festgelegt, der dann vielleicht doch nicht so gut in das Konzept passte, wie man sich das vorgestellt hatte. In der ersten Stunde des Wettbewerbs musste ich mich erst in die Aufgabe hineinfinden und habe nur Ideen gescribbelt, verworfen und wieder von vorne angefangen. Als ich dann im „Flow" war, lief es dann aber gut.

Die Gewinnerplakate von Annika Lassen

Du bist jetzt die Bayerische Meisterin und hast dich gegen dreizehn Teilnehmer*innen durchgesetzt, wie war dabei der Kontakt zu den Kolleg*innen – Konkurrenz oder tolle Kontakte?
Ich war tatsächlich ein wenig besorgt, dass es ein „Ellbogen-Wettbewerb" werden würde – jeder gegen jeden, keine netten Worte, nur böse Blicke. Zum Glück war das überhaupt nicht der Fall. Während des Wettbewerbs waren wir zwar alle still und konzentriert – man hätte eine Stecknadel fallen hören können –, aber sobald jemand Hilfe brauchte und in die Runde gefragt hat, waren andere Teilnehmende da und standen mit Rat und Tat zur Seite. Das fand ich besonders schön, denn es zeigt meiner Meinung nach, dass man auch mit Gemeinschaft und Teamwork einen Wettbewerb bestreiten kann, dass man durch Zusammenarbeit profitieren und gemeinsam bessere Ergebnisse erzielen kann. Spätestens am Abend, nach der Führung durch die Büttenfabrik „Gmund" und dem gemeinsamen Essen im Biergarten, war dann ein Gemeinschaftsgefühl entstanden, welches den zweiten Wettbewerbstag noch positiver gestaltete. Es war eine noch positivere Stimmung und ein tolles Wir-Gefühl, das ich in den Alltag mitnehmen und weitertragen möchte.

Große Ideen brauchen das richtige Papier.

inapa

Alles startet mit uns.

Kurs Angebot

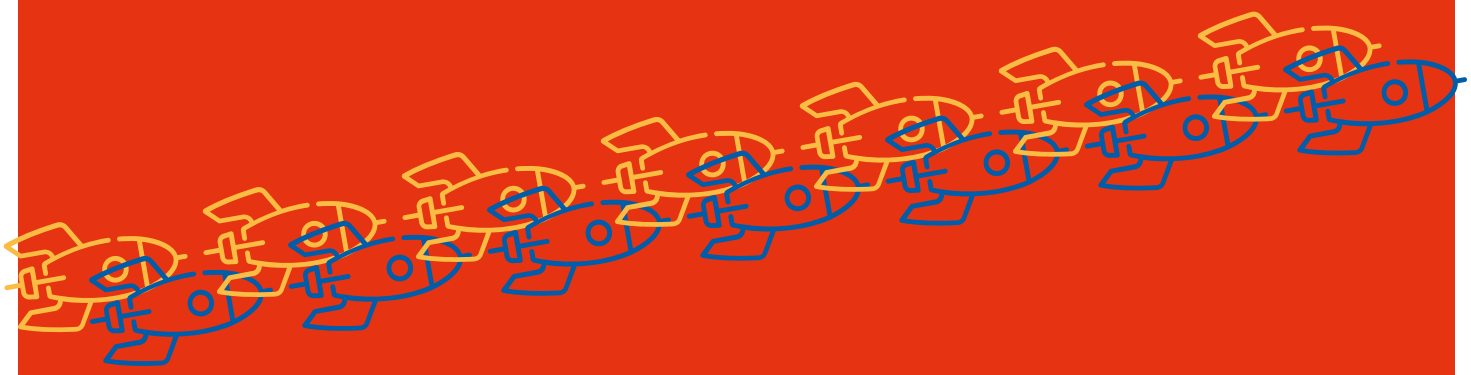
Ausbildung 24/25

... für alle Azubis aus der Druck- und Medienindustrie

... mit den besten Trainer*innen für Auszubildende

... mit der besten Prüfungsvorbereitung für Mediengestalter*innen und Medientechnolog*innen

... für alle Azubis zum besonders günstigen Preis



Auf den folgenden Seiten finden Sie das beste Kursprogramm für Azubis der Druck- und Medienbranche.

EINFÜHRUNG IN DIE DRUCK- UND MEDIENWELT

Optimal in die Ausbildung starten!

Um nach dem Startschuss optimal ins Rennen zu kommen, braucht man die besten Voraussetzungen! Nachdem die Auszubildenden ihre ersten Wochen im Betrieb gemeistert und die Berufsschule kennengelernt haben, ist das Warm-up beendet und das Rennen kann beginnen. Die Azubis erhalten einen Einblick in Herstellungsprozesse, lernen dabei von der Vorstufe über den Druck bis hin zur Weiterverarbeitung alle Arbeitsschritte praxisnah kennen. Die Teilnehmenden legen in diesem Kurs selbst Hand an und produzieren ihre ersten eigenen Druckprodukte.

Inhalte

- Grundkenntnisse Druckverfahren
- Theorie und Praxis Offsetdruck
- Theorie und Praxis Digitaldruck
- Gefühl für Farbe entwickeln
- Farbe sehen – aber wie?
- Druckdaten erstellen
- Fachbegriffe der Druckbranche
- Theorie und Praxis Druckverarbeitung
- Theorie und Praxis Druckveredelung
- Programmgrundkenntnisse in Photoshop
- Programmgrundkenntnisse in InDesign
- Programmgrundkenntnisse in Illustrator
- Programmgrundkenntnisse in Acrobat
- Was ist Colormanagement?
- Grundkenntnisse Gestaltung und Typografie
- Grundkenntnisse Ausschießen
- Grundkenntnisse Dateiformate/Datenhandling
- Produktionsworkflow kennenlernen

» Unser Einführungskurs ist so konzipiert, dass die neuen Azubis optimal auf die Arbeit in der Druck- und Medienwelt vorbereitet werden und Erfahrungen sammeln, die in den Ausbildungsbetrieben oft nicht möglich sind.«

Reinhold Rill, Trainer der üba

Nutzen für die Ausbildung

- Überblick über die Themen aus dem Ausbildungsrahmenplan für das erste Ausbildungsjahr
- Praktische Erfahrungen bei der Druckproduktion
- Kennenlernen der Abläufe

Zielgruppe

Auszubildende zum*zur **Medientechnolog*in Druck, Siebdruck oder Druckverarbeitung** und **Mediengestalter*innen** sowie **Maschinen- und Anlageführer*innen** im ersten Ausbildungsjahr

Kursziel

Die Berufseinsteiger*innen lernen die theoretischen Grundlagen und alle Arbeitsschritte zum Erstellen eines fertigen Druckproduktes kennen. Sie erleben den Arbeitsalltag in einer Druckerei und können sich mit ihren Mitstreiter*innen austauschen.

Informationen

- VDM Akademie Bayern, Aschheim
- Mo 04.11. – 15.11.2024, 9.00 – 16.00 Uhr
- Christoph Görke, Reinhold Rill
- € 1.890,–* | **1.090,–** für VDMB-Mitglieder**

* Preis zzgl. MwSt.; Mitglieder der Verbände Druck und Medien erhalten 30 % Rabatt.

** Preis zzgl. MwSt.

DIE WICHTIGSTEN BASICS IN DER MEDIENGESTALTUNG

Adobe InDesign, Photoshop und Co.

Adobe InDesign für Einsteiger

Der Einsteigerkurs im wichtigsten Layoutprogramm der Welt. Die Teilnehmenden lernen Adobe InDesign mit den grundlegenden Funktionen kennen. Unsere Referentin legt Wert darauf, InDesign direkt vollständig zu nutzen und so gleich von Anfang an optimiert zu arbeiten.

Nach dem Seminar sind die Azubis in der Lage, das Programm souverän zu nutzen, eigene Layoutdokumente zu erstellen und diese für die Druckproduktion aufzubereiten.

Inhalte

- Kennenlernen der Arbeitsumgebung
- Einarbeitung in Werkzeuge und deren Anwendungen
- Verwendung von Bild- und Textrahmen
- Umgang mit Farben und Verläufen
- Typografische Satz-Engines benutzen
- Glyphen kennenlernen und nutzen
- Konturen und Textumflüsse anlegen
- Individuelle Erstellung von Hilfslinien und Dokumentrastern
- Skalierung von Text und Grafiken
- Erstellung und Bearbeitung von Freistellern und Bézierkurven
- Arbeiten mit Ebenen, Standard- und Musterseiten
- Definition eigener Tastaturbefehle

Nutzen für die Ausbildung

- Layoutkenntnisse
- Notwendige Programmkenntnisse im wichtigsten Layoutprogramm
- Sicherheit bei der praktischen Zwischen- und Abschlussprüfung

Informationen

VDM Akademie Bayern, Aschheim
Mo 28.10. – Mi 30.10.2024, 9.00 – 16.00 Uhr
Alexandra Sittenauer
€ 820,–* | **490,–** für VDMB-Mitglieder**

Adobe InDesign für Fortgeschrittene

Mit dem InDesign-Kurs für Fortgeschrittene lernen die Teilnehmenden eine Fülle an praktischen und innovativen Satz- und Gestaltungsmöglichkeiten kennen. Neben arbeitserleichternden Kombinationen mit anderen Programmen aus dem Adobe-Sortiment bietet diese Software eine Vielzahl von automatisierten Skripten, die die eigene Arbeitsweise maximal optimieren.

Der Kurs macht die Auszubildenden zu InDesign-Profis – vom typografisch anspruchsvollen Layout mit Dateien aus Illustrator und Photoshop bis zur farboptimierten Ausgabe als PDF/X- oder funktionierender HTML-Datei werden alle notwendigen Skills erarbeitet.

Inhalte

- Farbmanagement in InDesign
- Optimiertes Arbeiten mit Absatz- und Stilvorlagen
- Automatisiertes Editieren von großen Dokumenten
- Dokumente mit mehreren Ebenen
- Effizientes Arbeiten mit Tabellen
- Effekte sinnvoll einsetzen
- Arbeiten mit einfachen Skripten
- Export von PDF-/HTML-Dateien
- Tipps und Tricks
- u. v. m.

Nutzen für die Ausbildung

- Programmkenntnisse im wichtigsten Layoutprogramm
- Sicherheit bei der praktischen Zwischen- und Abschlussprüfung

Informationen

VDM Akademie Bayern, Aschheim
Di 04.02. – Do 06.02.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
Alexandra Sittenauer
€ 820,–* | **490,–** für VDMB-Mitglieder**

* Preis zzgl. MwSt.; Mitglieder der Verbände Druck und Medien erhalten 30 % Rabatt.

** Preis zzgl. MwSt.

Adobe Photoshop für Einsteiger

Einstieg in die Bildbearbeitung: Die Kursteilnehmenden bekommen die theoretischen und praktischen Grundlagen des wichtigsten Bildbearbeitungsprogrammes vermittelt und lernen die Fähigkeiten und Einsatzbereiche des marktführenden Bildbearbeitungsprogrammes kennen.

Nach dem Seminar sind die Azubis in der Lage, das Programm souverän anzuwenden, erste Bildbearbeitungen durchzuführen und diese für die weitere Nutzung sowohl für Print als auch digital aufzubereiten.

Inhalte

» Kennenlernen der Arbeitsumgebung
» Werkzeuge und Grundeinstellungen
» Möglichkeiten der Bildretusche und einfachen Bildmontage
» Unterschiedliche Möglichkeiten, gute Freisteller zu erstellen
» Schwarz-Weiß-Bilder optimieren
» Maskierung, Arbeiten mit Auswahlen
» Farbverläufe
» Richtiges „Schärfen“
» Möglichkeiten der Farbbearbeitung
» Korrektes Arbeiten mit Farbprofilen

Nutzen für die Ausbildung

» Kenntnisse in der Bildbearbeitung
» Notwendige Programmkenntnisse im wichtigsten Bildbearbeitungsprogramm
» Sicherheit bei der praktischen Zwischen- und Abschlussprüfung

Informationen

VDM Akademie Bayern, Aschheim
Mo 21.10. – Mi 23.10.2024, 9.00 – 16.00 Uhr
Kai Schlender
€ 820,–* | **490,–** für VDMB-Mitglieder**

Adobe Photoshop für Fortgeschrittene

Die Auszubildenden lernen anhand von komplexen Übungen, die Kenntnisse des Bildbearbeitungsprogramms zu erweitern und zu vertiefen. Durch praxisbezogene Aufgabenstellungen lernen sie, wie man durch Kombinationen der Grundfunktionen und den richtigen Einsatz des Basiswissens die Möglichkeiten des Programmes optimal nutzen kann.

Der Kurs macht die Auszubildenden zu Bildbearbeitungsprofis – Composings und anspruchsvolle Bildkorrekturen können nach dem Kurs selbstbewusst angegangen werden.

Inhalte

» Anspruchsvolle Farbkorrekturen
» Duplex- und Triplex-Einstellungen
» Aufwendige Bildmontagen und Composings
» „Nondestruktiv“ arbeiten
» Arbeiten mit Einstellungsebenen
» Masken-Grundlagen
» Datenaufbereitung für Web und Print
» Automatisierungen: Droplets und Stapelverarbeitung
» RAW-Filter nutzen
» Übernahme der Daten in gängige Layoutsysteme
» Tipps und Tricks
» u. v. m.

Nutzen für die Ausbildung

» Programmkenntnisse im wichtigsten Bildbearbeitungsprogramm
» Sicherheit bei der praktischen Zwischen- und Abschlussprüfung

Informationen

VDM Akademie Bayern, Aschheim
Di 11.02. – Do 13.02.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
Kai Schlender
€ 820,–* | **490,–** für VDMB-Mitglieder**

Adobe Illustrator für Einsteiger

Die Auszubildenden werden in die theoretischen Grundlagen und die Arbeitsweise mit einem vektororientierten Zeichenprogramm eingeführt. Anhand praxisorientierter Beispiele erlernen sie das selbstständige Arbeiten mit Illustrator, um nach diesem Kurs eigene Produktionen selbstständig und erfolgreich abschließen zu können.

Nach dem Seminar sind die Azubis in der Lage, das Programm souverän zu nutzen, erste Vektorgrafiken selbstständig zu erstellen und diese für die weitere Nutzung sowohl für Print als auch digital aufzubereiten.

Inhalte

- Programmaufbau
- Werkzeuge und Einstellungen
- Objekte mit Pfaden und Bézierkurven bearbeiten
- Mit Texten und Stilen arbeiten
- Ebenenstruktur: Objekte fixieren
- Thema Farbmodi und Farbmodelle: Anlegen von Farben, Farbpaletten und Farbverläufen
- Anwendung von Filtern, Effekten, Stilen, Transparenz und Mustern
- Automatisierung der Arbeitsschritte
- Grafiken für Print und Web

Nutzen für die Ausbildung

- Kenntnisse in der Grafikerstellung
- Notwendige Programmkenntnisse im wichtigsten Grafikprogramm
- Sicherheit bei der praktischen Zwischen- und Abschlussprüfung

Informationen

- VDM Akademie Bayern, Aschheim
- Mo 14.10. – Mi 16.10.2024, 9.00 – 16.00 Uhr
- Karin Sams
- € 820,–* | **490,–** für VDMB-Mitglieder**

Adobe Illustrator für Fortgeschrittene

Adobe Illustrator hält immer wieder Neues bereit, auch für erfahrene Nutzer*innen. Mit komplexen Übungen werden die Kenntnisse des Grafikprogramms vertieft. Die praxisbezogenen Aufgabenstellungen garantieren, dass nachhaltige Lernerfolge erzielt werden, die sofort in der Berufspraxis angewendet werden können.

Der Kurs macht die Auszubildenden zum Profi für anspruchsvolle Grafiken. Logos, Infografiken oder Cartoons können u. a. nach dem Kurs selbstbewusst umgesetzt werden.

Inhalte

- Einsatz von Filtern und Masken, Pinsel, Überfüllung, Diagrammwerkzeug
- Kombination von Basiswerkzeugen und -filtern für komplexe Logos
- Aufbau und Strukturierung einer komplexen Datei
- Verbindung von Text und Grafik
- Individuelle Hilfestellung
- Tipps und Tricks
- u. v. m.

Nutzen für die Ausbildung

- Programmkenntnisse im wichtigsten Vektorprogramm
- Sicherheit bei der praktischen Zwischen- und Abschlussprüfung

Informationen

- VDM Akademie Bayern, Aschheim
- Di 18.02. – Do 20.02.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- Karin Sams
- € 820,–* | **490,–** für VDMB-Mitglieder**

* Preis zzgl. MwSt.; Mitglieder der Verbände Druck und Medien erhalten 30 % Rabatt.

** Preis zzgl. MwSt.

HIGHLIGHT-KURSE FÜR MEDIENGESTALTER*INNEN

Kreativ und up to date!

KI in der Bildbearbeitung

Künstliche Intelligenz ist die nächste große Revolution in der Bildbearbeitung. Adobe hat schon KI in Photoshop integriert und mit Firefly ein eigenes Tool für maschinelles Lernen entwickelt. Auch Tools von anderen Programmierern bieten unendliche Möglichkeiten. KI hilft nicht nur bei der reinen Bearbeitung, es generiert ganze Bildwelten auf Knopfdruck. Das Seminar bietet einen intensiven Einblick in die Adobe-Programme und zeigt den Teilnehmenden die weitreichenden Möglichkeiten der wichtigsten KI-Bildbearbeitungstools. Zusätzlich werden die aktuellen Schwierigkeiten mit dem Urheberrecht angesprochen und eingeordnet.

Nutzen für die Ausbildung

- Arbeitsschritte durch KI automatisieren
- Die neuesten technischen Möglichkeiten kennenlernen
- Bilder schneller und effektiver bearbeiten

Inhalte

- Einführung in die Möglichkeiten von KI in der Bildbearbeitung
- KI-Unterstützung in Adobe Photoshop
- Funktionen und Werkzeuge von Adobe Firefly
- Vorstellung und Vergleich von Tools wie Midjourney, DALL-E, Stable Diffusion und Co.
- Inspirierende Beispiele und effektive Methoden
- Ein Einblick in die rechtliche Situation und Kostenmodelle der Anbieter

Nicht nur für Azubis!

Informationen

VDM Akademie Bayern, Aschheim
Mo 02.12.2024, 9.00 – 16.00 Uhr
Kai Schlender
€ 550,–* | **420,–** für VDMB-Mitglieder**

30 % Rabatt für Azubis!

Videoproduktion für Social Media und Co.

TikTok, Instagram, YouTube u. v. m. sind aus dem Leben nicht mehr wegzudenken und für das Verbreiten von Botschaften unverzichtbar. Angehende Mediengestalterinnen und Mediengestalter sollten sich auch bei der Videoproduktion fit machen und erhalten in diesem Kurs wichtige Skills, um diese Kanäle in Zukunft mit spannenden, bewegten Bildern zu füttern. Es werden die Grundlagen der Videoproduktion vermittelt und die Teilnehmenden erhalten Einblick in das kostenlose Videoschnittprogramm „DaVinci Resolve". Sie sammeln Ideen, skizzieren ein Storyboard und filmen anschließend die vorbereiteten Szenen. Es werden Effekte diskutiert und passend eingearbeitet. Anschließend wird das Video geschnitten und mit Audio finalisiert.

Inhalte

- Grundlagen der Videoproduktion
- Erstellung eines Storyboards
- Dramaturgie und Spannungsbogen im Video
- Basiswissen eines Schnittprogramms
- Kameraführung, Kameraperspektiven
- Videoeffekte
- Videoschnitt
- Videoproduktion mit Audio

Nutzen für die Ausbildung

- Grundlagen der Videoproduktion werden erlernt
- Social-Media-Kanäle können professioneller bespielt werden
- Aktuelles Thema sorgt in der Ausbildung für Abwechslung und begeistert die Azubis

Informationen

- VDM Akademie Bayern, Aschheim
- Do 19.09. – Fr 20.09.2024, 9.00 – 16.00 Uhr
- Kai Schlender
- € 690,–* | **390,–** für VDMB-Mitglieder**

Workshop „Typo und Design"

Gestaltungsgrundlagen sind die wichtigste Voraussetzung sowohl für die anspruchsvolle Gestaltung von Printmedien als auch für das Screendesign. Anhand verschiedener Beispiele werden Gestaltungsregeln praktisch umgesetzt und ausführlich besprochen. Die vielen Beispiele und Übungen werden das Verständnis für gute Gestaltung steigern, und ein produktives Feedback bringt jeden Azubi weiter.

Der Kurs beinhaltet prüfungsrelevante Themen für Zwischen- und Abschlussprüfungen und deckt einen wichtigen Teil des Ausbildungsplans für Mediengestalter*innen ab.

Inhalte

- Gestaltungselemente: Form, Farbe, Typografie, Logo, Signet, Piktogramm
- Von der Ideenfindung zum fertigen Design
- Corporate Design
- Crossmedia-Publishing
- Print-Design: Papierwahl, Format, Farbe, Weiterverarbeitung, Veredelung
- Screendesign: Usability, User Experience (UX), User Interface (UI)

Nutzen für die Ausbildung

- Gestaltungsregeln kennen und anwenden
- Typografisches Verständnis
- Ein Teil des Ausbildungsplans für Mediengestalter*innen wird abgedeckt

Informationen

- VDM Akademie Bayern, Aschheim
- Mo 07.10. – Di 08.10.2024, 9.00 – 16.00 Uhr
- Alexandra Sittenauer
- € 690,–* | **390,–** für VDMB-Mitglieder**

* Preis zzgl. MwSt.; Mitglieder der Verbände Druck und Medien erhalten 30 % Rabatt.

** Preis zzgl. MwSt.

FIT FÜR DIE ZWISCHENPRÜFUNG

Theorie und Praxis fürs zweite Lehrjahr

Der Kurs vermittelt den Auszubildenden der einzelnen Berufsgruppen das erforderliche theoretische Wissen und die fachpraktischen Kenntnisse für die Zwischenprüfung. Darüber hinaus wird der Stoff der ersten 1 ½ Jahre Ausbildung vertieft und so auch schon der **Grundstein für eine erfolgreiche Abschlussprüfung** gesetzt. Viele fachbezogene Themen werden in Unterrichtseinheiten gemeinsam behandelt und mit Aufgaben vertieft. **Technische Mathematik** und **Sozialkunde** werden mit Tests abgefragt, korrigiert und anschließend ausführlich besprochen. Nah am Rahmenstoffplan werden auch Themen behandelt, die in der betrieblichen Ausbildung oft zu kurz kommen.

Inhalte für Mediengestalter*innen

» Gestaltungsregeln
» Mikro- und Makrotypografie
» Fotografie
» Druckdatenmanagement
» HTML und CSS
» Englisch und Deutsch
» Praktische Übungen mit den Programmen der Creative Cloud
» u. v. m.

Inhalte für Medientechnolog*innen

» Datenhandling in der Druckvorstufe
» Funktionsprinzipien der Druckverfahren
» Kontrolle der Farbführung
» Farbmischübungen als Schulung für das Farbempfinden
» Papiereigenschaften
» u. v. m.

» Der Kurs ist viel mehr als nur die Vorbereitung auf die Zwischenprüfung. Auszubildende lernen durch viele praktische und theoretische Aufgaben enorm viel – eine klare Bereicherung für die Ausbildung.«

Christoph Görke, Trainer der üba

Nutzen für die Ausbildung

» Stoffwiederholungen aus den ersten 1 ½ Jahren
» Prüfungsrelevante Praxisthemen
» Fachtheorie für die anstehende Zwischenprüfung
» Grundlage für die spätere Abschlussprüfung

Zielgruppe

Auszubildende zum*zur Medientechnolog*in Druck, Siebdruck und Druckverarbeitung und Mediengestalter*innen im zweiten Ausbildungsjahr vor der Zwischenprüfung

Kursziel

Die Auszubildenden wiederholen die theoretischen und praktischen Inhalte aus den ersten beiden Ausbildungsjahren. Sie werden gezielt auf die Zwischenprüfung vorbereitet und werden auch mit Themen der Abschlussprüfung vertraut gemacht.

Informationen

VDM Akademie Bayern, Aschheim
Mo 24.02. – Fr 07.03.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
Christoph Görke, Reinhold Rill
€ 1.890,–* | **1.090,–** für VDMB-Mitglieder**

* Preis zzgl. MwSt.; Mitglieder der Verbände Druck und Medien erhalten 30 % Rabatt.

** Preis zzgl. MwSt.

TRAININGSLAGER FÜR DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG

Die Theorie erfolgreich meistern

Mediengestaltung Digital und Print

Mediengestalter*innen Digital und Print

Die Auszubildenden zum*zur Mediengestalter*in in **allen Fachrichtungen** werden zwei Wochen lang intensiv auf die theoretische Abschlussprüfung vorbereitet. Das Wissen der Auszubildenden wird vertieft, Wissenslücken werden geschlossen und so eine erfolgreiche Teilnahme an der theoretischen Abschlussprüfung ermöglicht.

Viele fachbezogene Themen, wie **Druckverfahren**, **Druckweiterverarbeitung**, **Rastertechnik**, **Messtechnik**, **Ausschießen**, **Colormanagement** u. v. m., werden in Unterrichtseinheiten behandelt und vertieft. **Technische Mathematik** und **Sozialkunde** werden mit Tests abgefragt, korrigiert und anschließend ausführlich besprochen.

Inhalte

- Werbemittelgestaltung
- Logogestaltung
- Basics Fotografie
- Mikro- und Makrotypografie
- Bildgestaltung und -bearbeitung
- PDF-Standards für Druck und Co.
- Datenbanken (SQL)
- XML
- HTML und CSS
- IT- und Netzwerktechnik
- Englisch für die Abschlussprüfung
- Deutsch für die Abschlussprüfung
- **Alle Themen, die für die Prüfung laut ZFA relevant sind**

Nutzen für die Ausbildung

- Eine erfolgreiche Abschlussprüfung
- Prüfungsthemen werden wiederholt und verinnerlicht
- Ergänzendes Fachwissen für das spätere Arbeitsleben

Kursziel

Die Auszubildenden werden fit gemacht, um die anstehende Abschlussprüfung erfolgreich zu meistern. Alle Teilnehmenden erhalten ausführliches Prüfungswissen und werden auf alle prüfungsrelevanten Themen optimal vorbereitet. So ist das Bestehen der Prüfung garantiert.

»Die Wochen bei der üba waren eine super Vorbereitung! Wir haben alle Themen nochmals ausführlich besprochen und mit den Prüfungen der letzten Jahre geübt.«

Sophie Dicker, Mediengestalterin

Informationen

Auch für Verkürzer!

- VDM Akademie Bayern, Aschheim
- Mo 18.11. – Fr 29.11.2024, 9.00 – 16.00 Uhr
- Mo 31.03. – Fr 11.04.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- Mo 28.04. – Fr 09.05.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- Christoph Görke, Reinhold Rill
- € 1.890,–* | **1.090,–** für VDMB-Mitglieder**

* Preis zzgl. MwSt.; Mitglieder der Verbände Druck und Medien erhalten 30 % Rabatt.

** Preis zzgl. MwSt.

TRAININGSLAGER FÜR DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG

Die Theorie erfolgreich meistern

Medientechnologie

Medientechnolog*innen Druck

Die Auszubildenden zum*zur Medientechnolog*in Druck **aller Fachrichtungen/Druckverfahren** werden zwei Wochen lang intensiv auf die theoretische Abschlussprüfung vorbereitet. Das Wissen der Auszubildenden wird vertieft, Wissenslücken werden geschlossen und so eine erfolgreiche Teilnahme an der theoretischen und praktischen Abschlussprüfung ermöglicht.

Viele fachbezogene Themen, wie **Druckverfahren**, **Druckweiterverarbeitung**, **Rastertechnik**, **Messtechnik**, **Ausschießen**, **Colormanagement** u. v. m., werden in Unterrichtseinheiten behandelt und vertieft. **Technische Mathematik** und **Sozialkunde** werden mit Tests abgefragt, korrigiert und anschließend ausführlich besprochen.

Inhalte

- Arbeitssicherheit
- Eigenschaften von Druckfarben
- Datenhandling in der Druckvorstufe
- Ausmessen und Erstellen der Zylinderaufzüge
- Arbeiten mit Mess- und Prüfgeräten
- Ermitteln von Tonwertzunahme
- Errechnen des Druckkontrastes
- Ermitteln von Delta-E-Werten
- Bedruckstoffe
- Anfertigen von Stand- und Einteilungsbogen
- Papiereigenschaften
- u. v. m.

Nutzen für die Ausbildung

- Eine erfolgreiche Abschlussprüfung
- Prüfungsthemen werden wiederholt und verinnerlicht
- Ergänzendes Fachwissen für das spätere Arbeitsleben

Kursziel

Die Auszubildenden werden fit gemacht, um die anstehende Abschlussprüfung erfolgreich zu meistern. Alle Teilnehmenden erhalten ausführliches Prüfungswissen und werden auf alle prüfungsrelevanten Themen optimal vorbereitet. So ist das Bestehen der Prüfung garantiert.

»Ich hatte wirklich großen Respekt vor der Prüfung, weil ich Probleme mit der Sprache habe und die Ergebnisse in der Berufsschule schlecht waren. Dank der üba habe ich die Prüfung gut bestanden.«

Antony Tetteh, Auszubildender zum Medientechnologen Druck

Informationen

Auch für Verkürzer!

- VDM Akademie Bayern, Aschheim
- Mo 18.11. – Fr 29.11.2024, 9.00 – 16.00 Uhr
- Mo 31.03. – Fr 11.04.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- Mo 28.04. – Fr 09.05.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- Christoph Görke, Reinhold Rill
- € 1.890,–* | **1.090,–** für VDMB-Mitglieder**

* Preis zzgl. MwSt.; Mitglieder der Verbände Druck und Medien erhalten 30 % Rabatt.

** Preis zzgl. MwSt.

Medientechnolog*in Druckverarbeitung

Die Auszubildenden erhalten die notwendige Sicherheit zum Bearbeiten der theoretischen Prüfungsfragen. Thematisiert werden u. a. **Qualitätssicherung**, **Eingangskontrolle**, **Maschinenauswahl** und **Regeln zur Arbeitssicherheit**. Sie erlernen den theoretischen Ablauf einer Gesellenprüfung und erhalten einen Einblick in das, was bei der praktischen Prüfung verlangt wird.

Inhalte

» Werkstoffe
» Buchbindemaschinen
» Heft-, Falz- und Klebetechnik
» Schneide- und Biegetechnik
» Ausschießen
» Möglichkeiten Druckveredelung
» Materialien und Hilfsmittel Druckveredelung
» Fachrechnen
» Wirtschaft und Sozialkunde
» Englisch und Deutsch
» Tipps und Tricks für die praktische Prüfung

Nutzen für die Ausbildung

» Routine beim Bearbeiten einer Abschlussprüfung
» Intensive Behandlung der möglichen Themen
» Weniger Prüfungsangst
» Gutes Prüfungsergebnis

Kursziel

Die Auszubildenden werden fit gemacht, um die anstehende Abschlussprüfung erfolgreich zu meistern. Die Teilnehmenden erhalten ausführliches Wissen zur Prüfung und werden auf alle prüfungsrelevanten Themen optimal vorbereitet.

» Wir haben in einer Woche extrem viele Aufgaben durchgearbeitet. Das war ein echter Joker für die Prüfung.«

Dimitrios Tziokos, Auszubildender zum Medientechnologen Druckverarbeitung

Informationen

VDM Akademie Bayern, Aschheim
Mo 10.03. – Fr 14.03.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
Christoph Görke, Reinhold Rill
€ 1.500,–* | **750,–** für VDMB-Mitglieder**

Medientechnolog*in Siebdruck

Die Auszubildenden erhalten die notwendige Sicherheit zum Bearbeiten der theoretischen Prüfungsfragen. Thematisiert werden u. a. **Qualitätssicherung**, **Eingangskontrolle**, **Maschinenauswahl** und **Regeln zur Arbeitssicherheit**. Sie erlernen den theoretischen Ablauf einer IHK-Abschlussprüfung und erhalten einen Einblick in das, was bei der praktischen Prüfung verlangt wird.

Dieser neu eingeführte Kurs bereitet die Azubis zum*zur Medientechnolog*in Siebdruck auf eine erfolgreiche Prüfung vor.

Inhalte

- Datenhandling in der Druckvorstufe und in der Druckformherstellung
- Drucken von mehrfarbigen Arbeiten
- Arbeiten mit Mess- und Prüfgeräten
- Errechnen des Druckkontrastes
- Nachmischen von Farbtönen
- Bestimmen und Beurteilen von verschiedenen Bedruckstoffen
- Anfertigen von Stand- u. Einteilungsbogen
- Ein- und Umstellen auf verschiedene Bedruckstoffstärken/Papierformate
- Bedruckstoffklassen
- Englisch und Deutsch
- Wirtschaft und Sozialkunde
- Übungen für die praktische Prüfung

Nutzen für die Ausbildung

- Routine beim Bearbeiten einer Abschlussprüfung
- Intensive Behandlung der möglichen Themen
- Weniger Prüfungsangst
- Gutes Prüfungsergebnis

Kursziel

Die Auszubildenden werden fit gemacht, um die anstehende Abschlussprüfung erfolgreich zu meistern. Alle Teilnehmenden erhalten ausführliches Prüfungswissen und werden auf alle prüfungsrelevanten Themen optimal vorbereitet.

Informationen

VDM Akademie Bayern, Aschheim
Mo 10.03. – Fr 14.03.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
Christoph Görke, Reinhold Rill
€ 1.500,–* | **750,–** für VDMB-Mitglieder**

* Preis zzgl. MwSt.; Mitglieder der Verbände Druck und Medien erhalten 30 % Rabatt.
** Preis zzgl. MwSt.

PRAXIS FÜR MEDIENGESTALTER*INNEN

Vorbereitung auf die praktische Prüfung

Mediengestalter*in Digital und Print

Begleitet von absoluten Prüfungsexperten wird auf die Schwerpunkte der Prüfung eingegangen, es werden routinierte Arbeitsabläufe vermittelt und es wird bei der Lösung der bereits veröffentlichten Aufgabe unterstützt. Die Ergebnisse der praktischen Prüfung haben sich in den letzten Jahren negativ entwickelt und spiegeln doch am ehesten die Leistungsfähigkeit der Azubis wider. Mit den Übungen, dem wertvollen Feedback und den praktischen Lösungsansätzen aus dem Kurs werden die Ergebnisse positiver gestaltet.

Der neue Kurs für Mediengestalter*innen bietet vier Tage intensive Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung und zielgerichtete Unterstützung bei der zehntägigen Konzeptionsphase.

Inhalte

- Besprechen der Prüfungsaufgabe und Erklären der Herangehensweise
- Analysieren von Prüfungsaufgaben der vergangenen Jahre
- Gezielte Unterstützung bei der Dokumentation mit entsprechenden Beispielen
- Lösungsansätze für die Prüfungsaufgabe
- Abspeichern und Archivierung von Prüfungsdaten
- Praktische Übungen zum W-Modul
- Prüfungsbezogene Tipps und Tricks zu den Grafikprogrammen
- Herstellung der Dokumentation im Nachgang des Kurses

Nutzen für die Ausbildung

- Eine erfolgreiche praktische Abschlussprüfung
- Erfahrung bei der Bewältigung von Prüfungsaufgaben
- Skills für die tägliche Arbeit mit den Grafikprogrammen

Kursziel

Die Auszubildenden werden fit gemacht, um die anstehende praktische Abschlussprüfung erfolgreich zu meistern und im ersten Schritt eine professionelle Dokumentation abzugeben.

»Der Kurs hat Spaß gemacht und bei der Umsetzung meiner Ideen sehr geholfen. Tausend Dank nochmal für die Hilfe und Unterstützung!«

Alicia Gies, Auszubildende zur Mediengestalterin

Informationen

Auch für Verkürzer!

- VDM Akademie Bayern, Aschheim
- Mo 09.12. – Do 12.12.2024, 9.00 – 16.00 Uhr
- Di 20.05. – Fr 23.05.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- Christoph Görke, Reinhold Rill
- € 1.500,–* | **750,–** für VDMB-Mitglieder**

* Preis zzgl. MwSt.; Mitglieder der Verbände Druck und Medien erhalten 30 % Rabatt.

** Preis zzgl. MwSt.

PRAXIS FÜR MEDIEN-TECHNOLOG*INNEN DRUCK

Vorbereitung auf die praktische Prüfung

Prüfungsvorbereitung Praxis Offsetdruck

Die Auszubildenden werden mit praxisorientierten Beispielen an die Erfordernisse der praktischen Abschlussprüfung für Medientechnolog*innen Druck herangeführt, um diese erfolgreich abzulegen. Die Teilnehmenden lernen den Arbeitsablauf im Offsetdruck vom ausgeschossenen Druckbogen über die Druckplatte bis zum jeweiligen Druckerzeugnis kennen. Auch mögliche Probleme werden angesprochen und entsprechende Lösungen angeboten.

Inhalte

- Einführung an der Heidelberger Speedmaster XL 75 mit Leitstand und Messtechnik
- Üben von Druckaufträgen unter Prüfungsbedingungen, z. B. 8 Seiten DIN A4, 4/4-farbig, SW
- Planen der vorgegebenen Arbeitsaufgabe
- Messtechnische Auswertung und Dokumentation der Druckarbeit
- Berücksichtigung eines Wahlmoduls
- Führen eines situativen Fachgesprächs während des Druckauftrages

Nutzen für die Ausbildung

- Einblick in die Aufgabenstellung mit Tipps und Tricks
- Intensives Bearbeiten von Prüfungen aus den letzten Jahren

Die praktische IHK-Abschlussprüfung für München/Oberbayern findet direkt anschließend an den Kurs in der VDM Akademie Bayern statt.

Informationen

- VDM Akademie Bayern, Aschheim
- Mo 20.01. – Mi 22.01.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- Mo 23.06. – Mi 26.06.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- Christoph Görke, Reinhold Rill
- 890,–* | **520,–** für VDMB-Mitglieder**

Auch für Verkürzer!

Prüfungsvorbereitung Praxis Digitaldruck

Die Auszubildenden lernen durch praxisbezogene Übungen, wie man die digitale Druckmaschine optimal nutzen kann, und üben anhand praxisorientierter Beispiele das selbstständige Arbeiten. Die Teilnehmenden werden gezielt auf die anspruchsvollen Herausforderungen der Abschlussprüfung vorbereitet und sind anschließend in der Lage, diese erfolgreich abzuschließen.

Optimal als Zusatzqualifikation für Azubis zum*zur Medientechnolog*in Druck

Inhalte

- Überblick Schriften und Formate (Daten, Grafiken, Bilder)
- Umgang mit geschlossenen Daten
- Einstieg in DTP-Programme für Korrekturen in offenen Dateien
- PDF-Prüfung und -Korrektur mit PitStop
- Einfache Druckaufträge
- Kundenaufträge (ehemalige Prüfungsaufgaben) durchführen
- Datenbankgestützte Produktion und Serienbrief

Nutzen für die Ausbildung

- Einblick in die Aufgabenstellung mit Tipps und Tricks
- Intensives Bearbeiten von Prüfungen aus den letzten Jahren

Die praktische IHK-Abschlussprüfung findet direkt anschließend an den Kurs in der VDM Akademie Bayern statt.

Informationen

- VDM Akademie Bayern, Aschheim
- Mo 27.01. – Do 30.01.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- Mo 02.06. – Do 05.06.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- Christoph Görke, Reinhold Rill
- 1.100,–* | **650,–** für VDMB-Mitglieder**

* Preis zzgl. MwSt.; Mitglieder der Verbände Druck und Medien erhalten 30 % Rabatt.

** Preis zzgl. MwSt.

WIR FÜR SIE:

40 JAHRE **IM DRUCK,** 20 JAHRE **ONLINE!**

JA, wir sind eine Online-Druckerei und wir drucken auf modernsten Hightech-Maschinen. Aber diese werden von Menschen mit wahrer Leidenschaft bedient. Wir geben jeden Tag unser Bestes für Sie und Ihre Druckprojekte.

DENN NUR WENN SIE ZUFRIEDEN SIND, SIND WIR ES AUCH.

∞ viel Leidenschaft für Druckprojekte

5 000

Über 5.000 inidividuell gestaltbare Produkte

1.700

1.700 Druckexperten aus 55 Nationen

1984

Druckhandwerk und -expertise seit 1984

onlineprinters.de

KURZMELDUNGEN

Digitalisierung und Ausbildungsrecht

Gesetzesänderungen für die Ausbildung

Laut der Veröffentlichung des BVaDiG im Bundesgesetzblatt treten zum 1. August 2024 folgende Regelungen Kraft.

Diese sind in Bezug auf die Digitalisierung auch in das BBiG übernommen worden:

- Berufsausbildungsverträge können nun auch digital übermittelt werden. Dabei muss sichergestellt sein, dass sich der Vertragstext bei den Empfänger*innen abspeichern und ausdrucken lässt. Ebenso bedarf es eines Empfangsnachweises über den Erhalt (§ 11 BBiG).
- Das Berichtsheft muss für die Zulassung zur Abschlussprüfung nicht mehr von den Auszubildenden und den Ausbildenden unterzeichnet werden. So können digitale Berichtshefte ohne Medienbruch an die zuständige Kammer übermittelt werden (§ 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG).
- Ausbildungsinhalte können in angemessenem Umfang auch digital mobil vermittelt werden. Dabei muss sichergestellt sein, dass die Ausbildungsinhalte für die Vermittlung auf Distanz geeignet sind und die entsprechende Technik vorhanden ist (§ 28 Abs. 2 BBiG). Hierzu hat der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung eine Empfehlung herausgegeben. Die für das mobile Arbeiten zusätzlich erforderliche Hard- und Software sind den Auszubildenden kostenlos bereitzustellen (§ 14 Abs. 1 Nr. 2 BBiG).

TOP.KI – Projekt vom zfa:

Verständlichere Prüfungsfragen mithilfe von KI

Prüfungsergebnisse haben in der Regel direkte Auswirkungen auf den Einstieg in das Arbeitsleben und sind aus diesem Grund für Auszubildende und Arbeitgeber*innen von besonderer Bedeutung. Mehrdeutig und kompliziert formulierte Prüfungsfragen können dabei zur Barriere werden, besonders für Menschen, die Probleme mit der Schriftsprache haben. Das Recht auf Teilhabe und die Chancen auf eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt werden dadurch eingeschränkt.

Das Projektteam von TOP.KI entwickelt, erprobt und evaluiert ein Werkzeug, das mithilfe Künstlicher Intelligenz die Erstellung von Prüfungsfragen in gut verstehbarer Sprache erleichtert. Bei gleichbleibendem Inhalt und Schwierigkeitsniveau sollen die damit erstellten Fragen und Texte von den Prüflingen besser erschlossen werden können. Diese Übertragung in Einfache Sprache wird dazu beitragen, dass Prüfungsergebnisse in erster Linie das Fach- und Anwendungswissen und nicht die Textverständniskompetenz der Auszubildenden abbilden.

Weitere Informationen unter www.top-ki.info

Medienfachwirt/Industriemeister

VDMB erweitert Angebot um reines Onlineformat

Zusammen mit der Onlinebildungsplattform Print Academy startet ab September 2024 erstmalig ein Onlinekurs zum Medienfachwirt bzw. Industriemeister Print. Die Planung und Durchführung wird von den erfahrenen Expert*innen der VDM Akademie Nord-West übernommen, was ein perfektes Fundament für eine erfolgreiche Prüfung ist. Die Prüfungen können bei einer IHK in der Nähe der jeweiligen Teilnehmenden stattfinden.

Informieren Sie sich über die Inhalte und Fördermöglichkeiten unter www.print-academy.de

Das bekannte Präsenzangebot mit Unterstützung der VDM Akademie Bayern findet selbstverständlich weiterhin in Zusammenarbeit mit der IHK München Oberbayern statt.

Alle Informationen unter: www.vdmb.de/seminare/aufstiegsfortbildung

Fünf Azubis holen sich einen zweiten Abschluss

Zusatzqualifikation als Joker im Lebenslauf

Chance genutzt – im Rahmen der Abschlussprüfungen im Sommer 2024 haben sich erneut fünf angehende Medientechnolog*innen Druck für eine Zusatzqualifikation entschieden und damit einen zweiten Abschluss erworben. Bereits seit einigen Jahren besteht für Auszubildende in der Druckindustrie die Möglichkeit, ihre Ausbildung in zwei Fachrichtungen abzuschließen. Besonders vorteilhaft hat sich dabei die Kombination aus Offsetdruck und Digitaldruck erwiesen. Neben der dreijährigen Ausbildung zum Offsetdrucker sammeln die Auszubildenden zusätzlich wertvolle Erfahrungen an der Digitaldruckmaschine und können so einen weiteren Abschluss in ihrem Lebenslauf verzeichnen.

Mit dem üba-Kurs „Prüfungsvorbereitung Praxis: Abschlussprüfung Digitaldruck“ bereiten wir die Teilnehmenden gezielt auf die zusätzlichen praktischen Prüfungen vor – die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Abschneiden.

Die Gewinner-Postkarten von André Winkens, Azubi bei der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH

Gestaltungswettbewerb der Druck- und Medienverbände:

Zeitgemäße Aufgabe bringt großartige Ergebnisse

Auch der 33. Gestaltungswettbewerb für Auszubildende hat gezeigt: Die Branche kann stolz auf ihren Nachwuchs sein! 182 Azubis haben sich an der Ausschreibung beteiligt, einige Entwürfe hatten Profi-Qualität – die Jury hatte es bei ihrer Entscheidung nicht leicht.

Schwerpunkt des Gestaltungwettbewerbs der Druck- und Medienverbände war: „Information über die Nachhaltigkeit von Print“. Häufig wird Printprodukten unterstellt, dass sie schädlich für die Umwelt seien. Für Papier würden Naturwälder gefällt, für die Produktion zu viel Wasser und Energie benötigt sowie übermäßig CO_2 freigesetzt. Profis wissen, dass das nicht stimmt. Aber Kundinnen und Kunden von Druckereien sitzen solchen Vorurteilen allzu oft auf. Hier klären die Verbände Druck- und Medien aktiv auf – mit der Aufgabe des Gestaltungswettbewerbes wollen wir auch den Nachwuchs für das Thema sensibilisieren.

Die Aufgabe

Es sollte eine Serie von vier Infokarten (Postkarten) im Format DIN A6 gestaltet werden. Dafür standen sechs Themen und Texte zur Auswahl. Die Auszubildenden waren aufgefordert, sich vier Themen inklusive der Texte auszusuchen, kreative Layouts zu entwickeln sowie die vorgegebenen Texte zu setzen. Als möglicher Verwendungszweck der Karten ist die Nutzung durch Druckereien denkbar. Sie könnten Auslieferungspaketen beiliegen und damit Kundinnen und Kunden über die gute Umweltbilanz von Druckprodukten informieren. Aber genauso gut würden sie sich in Empfangsräumen von Verlagen, in Cafés oder Kneipen machen.

Die Bewertung durch die Jury

Viele der eingereichten Arbeiten hätten eine Chance auf einen der vorderen Plätze gehabt – wenn die Konkurrenz nicht so stark gewesen wäre. Die Jury hat intensiv, zum Teil kontrovers und deutlich länger diskutiert als ursprünglich geplant. Am Ende hat die Summe der Punkte entschieden, die von jedem Jurymitglied pro Einreichung vergeben wurde.

Die Jury bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und gratuliert allen drei Entwürfen, die es auf die Plätze 1, 2 und 3 geschafft haben, zu ihren Gestaltungsideen und -umsetzungen.
Die drei Entwürfe verfolgen sehr unterschiedliche Ansätze und überzeugten dabei nach allen Kriterien des Wettbewerbes. Auch verfügen die Azubis bereits über ein hohes Maß an Können im Bereich Typographie, Farbe, Motiv und Komposition.

Vor- und Nachteile der verkürzten Ausbildung

SCHNELLER INS BERUFSLEBEN STARTEN

Die Möglichkeit, die Ausbildungszeit zu verkürzen, ist für viele Auszubildende ein attraktives Ziel. Gerade in den kreativen und dynamischen Berufen wie Medientechnolog*in Druck und Mediengestalter*in Digital und Print wird diese Option immer häufiger in Betracht gezogen. Die Zahlen belegen einen deutlichen Anstieg der Ausbildungsverkürzungen, insbesondere bei Mediengestalter*innen, während die Zahlen bei Medientechnolog*innen Druck weniger stark steigen. Doch ist dieser Trend immer positiv?

In diesem Artikel beleuchten wir die Voraussetzungen für eine Verkürzung der Ausbildung und wägen die Vor- und Nachteile ab. Zudem werfen wir einen Blick auf die Anreize, die eine verkürzte Ausbildung mit sich bringt.

Voraussetzungen

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) stellt klare Anforderungen an die Verkürzung der Ausbildung. Grundsätzlich gibt es zwei Hauptwege, die Ausbildungszeit zu verkürzen:

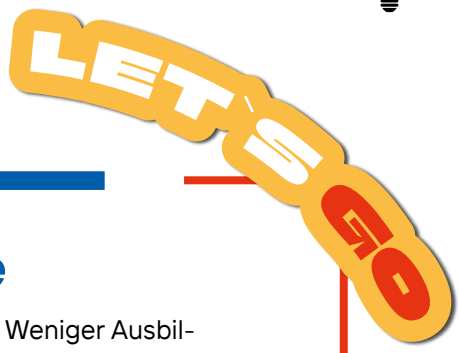
1. Verkürzung bei Ausbildungsbeginn:

» Schulische Voraussetzungen: Abiturient*innen können die Ausbildung um bis zu zwölf Monate verkürzen.

» Berufliche Vorkenntnisse: Wer bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung oder relevante berufliche Erfahrungen vorweisen kann, kann ebenfalls eine Verkürzung beantragen.

2. Verkürzung während der Ausbildung:

» Herausragende Leistungen: Azubis, die in der Berufsschule und im Betrieb überdurchschnittliche Leistungen erbringen, können einen Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung stellen.

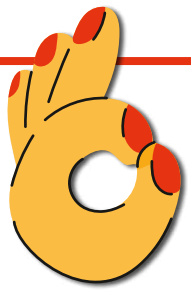


Vorteile

+ **Schneller Einstieg ins Berufsleben:** Eine verkürzte Ausbildung ermöglicht es den Azubis, schneller ins Berufsleben einzusteigen und Berufserfahrung zu sammeln.
+ **Früheres Einkommen:** Mit dem schnelleren Abschluss folgt auch ein früheres Einkommen, was finanziell attraktiv sein kann.
+ **Motivation und Herausforderung:** Für besonders leistungsstarke Azubis kann die Herausforderung einer verkürzten Ausbildung zusätzliche Motivation bieten.

Nachteile

+ **Geringere Lernzeit:** Weniger Ausbildungszeit bedeutet auch weniger Zeit, um theoretisches und praktisches Wissen zu vertiefen.
+ **Mehr Stress:** Die Anforderungen in einer verkürzten Ausbildung können höher sein, was zu erhöhtem Stress führen kann.
+ **Weniger Zeit zur Orientierung:** Besonders für junge Menschen ist die Ausbildungszeit auch eine Phase der beruflichen und persönlichen Orientierung, die durch eine Verkürzung eingeschränkt wird.



Fazit

Die Verkürzung der Ausbildung bietet sowohl Chancen als auch Herausforderungen. Für leistungsstarke und motivierte Auszubildende kann sie eine attraktive Option sein, erfordert jedoch ein hohes Maß an Selbstdisziplin und Engagement. Es ist wichtig, die individuellen Voraussetzungen und die persönliche Belastbarkeit sorgfältig abzuwägen, bevor man sich für eine Verkürzung entscheidet.

Ein wesentlicher Punkt, den sowohl Auszubildende als auch Ausbildende berücksichtigen müssen, ist, dass der gesamte Lehrplan trotz verkürzter Ausbildungszeit abgedeckt werden muss. Fehlender Stoff muss anderweitig nachgeholt werden, da die Abschlussprüfungen dieselben Anforderungen stellen wie bei regulärer Ausbildungsdauer. Hier ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Azubis und den Ausbildenden gefragt, um sicherzustellen, dass alle notwendigen Inhalte vermittelt und verstanden werden.

Unser Kurspaket für Verkürzer:

» **Prüfungsvorbereitung Theorie Mediengestalter**
18.11. – 29.11.2024 von 9.00 – 16.00 Uhr

» **Prüfungsvorbereitung Theorie Medientechnologen**
18.11. – 29.11.2024 von 9.00 – 16.00 Uhr

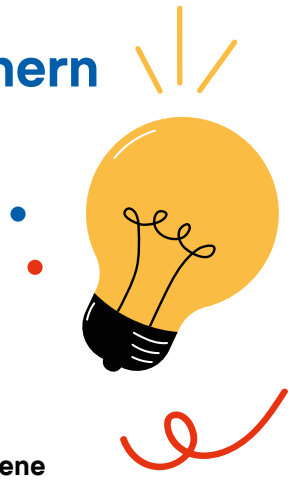
» **Prüfungsvorbereitung Praxis Mediengestalter**
09.12. – 12.12.2024 von 9.00 – 16.00 Uhr

» **Prüfungsvorbereitung Praxis Medientechnologen Offsetdruck**
20.01. – 22.01.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr

» **Prüfungsvorbereitung Praxis Medientechnologen Digitaldruck**
27.01. – 30.01.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr

Wie soziale Medien die Ausbildung bereichern

AZUBIS IM RAMPENLICHT



In der heutigen digitalen Welt wird es für Ausbildungsbetriebe immer wichtiger, innovative Wege zu finden, um qualifizierte Bewerber*innen anzuziehen und die eigene Attraktivität zu steigern. Eine vielversprechende Methode ist der Einsatz von Social-Media-Kanälen, die von den Auszubildenden selbst unter Anleitung einer Fachkraft betreut werden. Dies gilt für alle Ausbildungsberufe und bietet vielfältige Vorteile.

Die Nachwuchsgewinnung in der heutigen Zeit kann sich anfühlen wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Besonders in der Druckbranche, wo viele Jugendliche den Geruch von frischer Druckfarbe nicht mehr kennen, wird es immer schwieriger, die richtigen Azubis zu finden. Aber keine Sorge, hier kommen Social Media ins Spiel. Ihre potenziellen Auszubildenden hängen den ganzen Tag auf Instagram, TikTok und Co. herum. Warum also nicht dort ansetzen, wo sie sowieso sind? Ein lebendiger Social-Media-Auftritt, der von Ihren Azubis selbst betreut wird, spricht die Zielgruppe direkt an – und zwar auf Augenhöhe. Wer könnte besser vermitteln, wie cool und abwechslungsreich die Ausbildung bei Ihnen ist, als die Azubis selbst?

Doch warum sollten wir Azubis diese Verantwortung geben? Ganz einfach: Weil es ihnen nicht nur Spaß macht, sondern auch ihre Medienkompetenz fördert. Wenn sie Videos drehen, Posts gestalten und Storys erstellen, lernen sie dabei, wie man Inhalte plant, produziert und veröffentlicht. Und das ist eine wertvolle Erfahrung, die sie in ihrer beruflichen Laufbahn weiterbringen wird. Die Arbeit an einem Social-Media-Kanal kann den Azubis eine spannende und kreative Aufgabe bieten, die sie motiviert und ihre Teamfähigkeit stärkt. Und Sie als Ausbilder können sich zurücklehnen und über die kreativen Ideen Ihrer Azubis staunen. Win-win!

Unternehmensimage stärken

Ein sympathischer und authentischer Social-Media-Auftritt kann Wunder wirken – nicht nur bei der Nachwuchsgewinnung, sondern auch für Ihr Unternehmensimage. Kunden und Geschäftspartner sehen, dass bei Ihnen nicht nur gearbeitet, sondern auch gelacht wird. Das schafft Sympathie und Vertrauen, was sich am Ende des Tages auch positiv auf Ihr Geschäft auswirken kann.

Trauen Sie sich, neue Wege zu gehen, und geben Sie Ihren Azubis die Chance, Ihren Betrieb auf Social Media zu repräsentieren. Es bringt frischen Wind in die Ausbildung, fördert wichtige Kompetenzen und verbessert Ihr Image. Und wer weiß, vielleicht entdecken Sie ja auch Ihre eigene Begeisterung für TikTok-Tänze und Instagram-Storys. In diesem Sinne: Let's get social!

So funktioniert's in der Praxis:

Philipp Lämmermann ist Ausbilder der Mediengestalter*innen beim Verlag Nürnberger Presse (VNP). Zusammen mit seinen Azubis hat er einen Instagram-Account erstellt, der von den Auszubildenden mit viel Freude betreut wird.

Du bist für die Ausbildung der Mediengestalter*innen beim VNP verantwortlich. Wie viele Auszubildende habt ihr gerade in eurer Abteilung und wie viele Azubis gibt es beim VNP insgesamt?
Aktuell haben wir acht Mediengestalter*innen: drei im ersten Lehrjahr, zwei im zweiten Lehrjahr und drei im dritten Lehrjahr. Insgesamt haben wir im Unternehmen 24 Auszubildende und vier duale Student*innen.

Ihr habt ein Instagram-Profil für eure Ausbildung erstellt und die Azubis kümmern sich zum großen Teil um den Content. Wie kam das bei den Azubis an? Bist du zufrieden mit den Ergebnissen?
Anfangs waren die Azubis skeptisch, aber inzwischen haben sie Spaß daran gefunden. Reels mit der Geschäftsleitung haben das Ganze aufgelockert. Die Ergebnisse sind gut, wir könnten jedoch noch aktiver sein.

Viele Ausbildungsbetriebe haben Schwierigkeiten, die gewünschten Azubis zu finden. Wie läuft das bei euch? Was erwartet ihr euch in Zukunft von Social Media bei der Nachwuchsgewinnung?
Wir haben keinen Mangel an Bewerbungen. Besonders bei den Mediengestalter*innen haben wir etwa 50 Bewerbungen für drei Ausbildungsplätze. Social Media helfen uns, die junge Generation besser zu erreichen. Die Azubis wissen, was ansprechend ist, da sie selbst viel auf den Plattformen unterwegs sind. Wir müssen immer mit der Zeit gehen, um den Nachwuchs zu erreichen.

Ihr habt bei euch ein besonderes Interesse, dass die angehenden Mediengestalter*innen sich mit Content-Erstellung beschäftigen. Welche Rolle spielt hier der eigene Kanal?
Das ist für uns sehr wichtig. Wir haben die Fachrichtung auf Digitalmedien umgestellt, weil wir uns auf Digitalprodukte fokussieren. Der eigene Kanal hilft dabei, praktische Erfahrungen zu sammeln. Kleine Fehler werden verziehen, aber Bild- und Medienrecht müssen natürlich eingehalten werden.

Wie viel Spaß hattet ihr beim Erstellen der Reels?
Das erste Reel war anstrengend, da wir alle überzeugen mussten. Aber danach hatten wir viel Spaß und es gab viele lustige Momente.

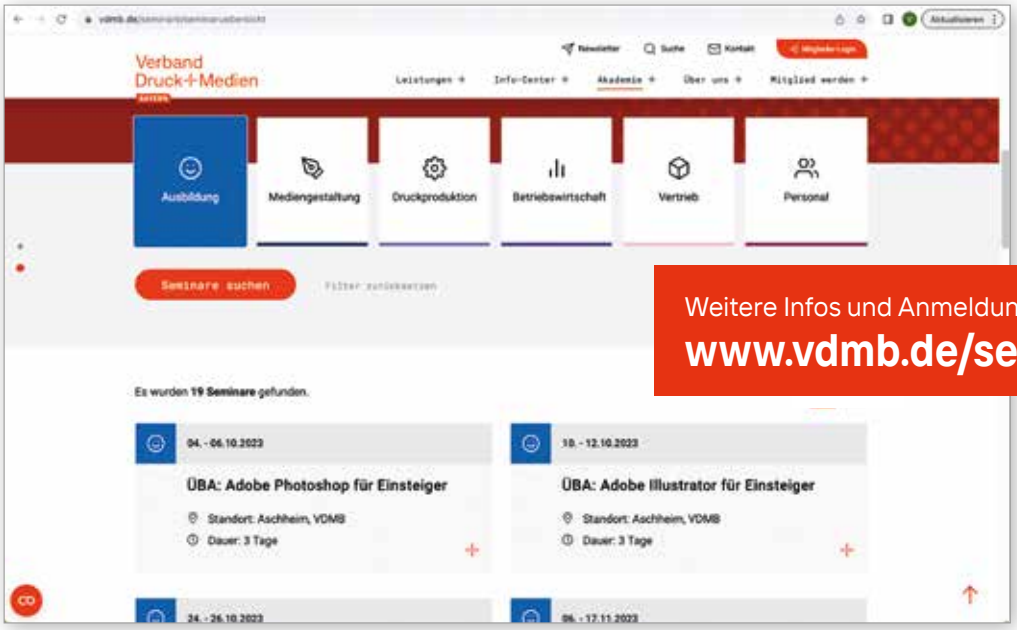
@ vnp.ausbildung

Wir helfen gerne!

Kerstin Niedermayer
Seminarmanagement
Tel. 089/330 36-201
k.niedermayer@vdmb.de

Christoph Görke
Leiter Aus- und Weiterbildung
Tel. 089/330 36-232
c.goerke@vdmb.de

Reinhold Rill
Leiter Aus- und Weiterbildung
Tel. 089/330 36-233
r.rill@vdmb.de



Weitere Infos und Anmeldung unter
www.vdmb.de/seminare

Impressum

Herausgeber Verband Druck und Medien Akademie Bayern GmbH **Geschäftsleitung** Holger Busch (V.i.S.d.P.) **Anschrift** Einsteinring 1a, 85609 Aschheim **Web** www.vdmb.de **Redaktion** Christoph Görke, Thomas Hosemann, Christian Neuhierl **Kontakt** Telefon 089/33036-232 **Gestaltung** Verena Rembeck **Produktion** RUDOLPH DRUCK GmbH & Co. KG, Schweinfurt **Bilder** shutterstock: jenny on the moon (4), Drazen Zigic (14), Urbanscape (16), PanuShot (16), DC Studio (20), Pixel-Shot (20), Gorodenkoff (22), Stokkete (24), Worawee Meepian (25), Miljan Zivkovic (26), marin_bulat (27), zefart (28), KOKTARO (29), wavebreakmedia (30), Urbanscape (31), Hryshchyshen Serhii (32), Kateryna Onyshchuk (36), Alina Kolyuka (38), Darko 1981 (40)

üba-Termine

September 2024

» **Videoproduktion für Social Media und Co.**
19.09. – 20.09.2024 von 9.00 – 16.00 Uhr

Oktober 2024

» **Workshop „TYPO und Design“**
07.10. – 08.10.2024 von 9.00 – 16.00 Uhr
» **Adobe Illustrator für Einsteiger**
14.10. – 16.10.2024 von 9.00 – 16.00 Uhr
» **Adobe Photoshop für Einsteiger**
21.10. – 23.10.2024 von 9.00 – 16.00 Uhr
» **Adobe InDesign für Einsteiger**
28.10. – 30.10.2024 von 9.00 – 16.00 Uhr

November 2024

» **Einführung in die Druck- und Medienwelt**
04.11. – 15.11.2024 von 9.00 – 16.00 Uhr
» **Prüfungsvorbereitung MT Winter**
18.11. – 29.11.2024 von 9.00 – 16.00 Uhr
» **Prüfungsvorbereitung MG Winter**
18.11. – 29.11.2024 von 9.00 – 16.00 Uhr

Dezember 2024

Abschlussprüfung Winter 4.12.2024

» **Prüfungsvorbereitung Praxis Mediengest.**
09.12. – 12.12.2024 von 9.00 – 16.00 Uhr

Januar 2025

» **Prüfungsvorbereitung Praxis Offsetdruck**
20.01. – 22.01.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr
» **Prüfungsvorbereitung Praxis Digitaldruck**
27.01. – 30.01.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr

Februar 2025

» **Adobe InDesign für Fortgeschrittene**
04.02. – 06.02.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr
» **Adobe Photoshop für Fortgeschrittene**
11.02. – 13.02.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr
» **Adobe Illustrator für Fortgeschrittene**
18.02. – 20.02.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr
» **Fit für die Zwischenprüfung**
24.02. – 07.03.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr

März 2025

Zwischenprüfung 19.3.2025

» **Prüfungsvorbereitung Siebdruck**
10.03. – 14.03.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr
» **Prüfungsvorbereitung Druckverarbeitung**
10.03. – 14.03.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr
» **Prüfungsvorbereitung MT 1**
31.03. – 11.04.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr
» **Prüfungsvorbereitung MG 1**
31.03. – 11.04.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr

April 2025

» **Prüfungsvorbereitung MT Druck 2**
28.04. – 09.05.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr
» **Prüfungsvorbereitung MG 2**
28.04. – 09.05.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr

Mai 2025

Abschlussprüfung Sommer 14.5.2025

» **Prüfungsvorbereitung Praxis Mediengest.**
20.05. – 23.05.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr

Juni 2025

» **Prüfungsvorbereitung Praxis Digitaldruck**
02.06. – 05.06.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr
» **Prüfungsvorbereitung Praxis Offsetdruck**
23.06. – 26.06.2025 von 9.00 – 16.00 Uhr

Ausschneiden
und aufheben!

UNSER ANGEBOT IST NAHEZU PERFEKT ...

... ABER WIR KÖNNEN NOCH MEHR!

Individualschulungen bieten ungeahnte Möglichkeiten, die Ausbildende und Azubis glücklich machen.

Unsere Themen sind so vielfältig wie die Druckbranche und so spezialisiert wie Ihr Unternehmen. Vom Crashkurs Office 365 mit z.B. Excel, Word, Outlook, Teams ... bis zum Ausbildungknigge, der grundlegende Regeln für das Berufsleben schult, ist alles möglich.

Wir organisieren die Schulung bei Ihnen im Haus oder bei uns in Aschheim – immer mit den besten Referenten und zum fairen Preis.

Ihre Anfrage unter:
www.vdmb.de/seminare/firmenschulungen

üba

www.vdmb.de/seminare